

Nachhaltigkeitsthemen in der studentischen TV-Sendung „doschauer.tv“ der Technischen Hochschule Deggendorf

Jens Schanze*

Im Jahr 2004 wurde im Lehrgebiet Film-Video-Design des Studiengangs Medientechnik der TH Deggendorf das Projekt „doschauer.tv“ ins Leben gerufen. Die Studierenden des Bachelorstudiengangs Medientechnik produzieren 60-minütige Studiosendungen, die vor Publikum aufgezeichnet und gleichzeitig live gestreamt werden, derzeit bei YouTube. Der Titel des Formats geht zurück auf den in Bayern geläufigen Ausruf „Do schau her!“, durch den Überraschung und Erstaunen zum Ausdruck gebracht werden. Der Anspruch ist, spannende Themen unterhaltsam und journalistisch fundiert zu präsentieren. Je nach Jahrgang wirken zwischen 45 und 60 Studierende an dem Projekt mit. Sie produzieren zwei Sendungen pro Semester, die jeweils aus einem Talk mit Studiogästen, vorproduzierten Spielfilmen, Spielen, sogenannten „Challenges“ und dem Auftritt einer Studioband bestehen. Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über die Fachsemester 4 und 5 des Studiengangs.

Bis 2014 waren die Themen der Sendung auf medienbezogene Inhalte fokussiert. 2015 wurde das Konzept geändert. Seitdem können die Studierenden die Themen der Sendungen frei wählen. Einzige Vorgabe ist, dass nur ein Thema je Sendung bearbeitet wird; es handelt sich also um eine monothematische Produktion.

Etwa zehn Themenvorschläge werden zu Beginn des Semesters von den Studierenden recherchiert, im Plenum vorgestellt und diskutiert. Die Entscheidung darüber, welche Themen realisiert werden, fällt anschließend per Abstimmung. Die Kriterien der Studierenden sind hierbei folgende (mit abnehmender Relevanz): Neigung bzw. persönliches Interesse, voraussichtlicher Zeitaufwand bei der Umsetzung, gesellschaftliche Relevanz, visuelles und dramaturgisches Potential zur Umsetzung als Studiosendung.

Welche Rolle spielt der Aspekt Nachhaltigkeit in diesem Auswahlprozess? Lässt sich aus der Wahl der Studierenden erkennen, welchen Stellenwert der Themenkomplex Nachhaltigkeit für sie hat? Lassen sich Tendenzen erkennen?

Die folgende Tabelle enthält eine Themenübersicht des Projekts „doschauer.tv“ der vergangenen vier Jahre (2016-2019). Überprüft wird, ob und gegebenenfalls welche der in der Nachhaltigkeitslandkarte der THD ([1], S. 39) genannten Schwerpunkte sich in der Themenwahl der Studierenden wiederfinden. Die sechs Schwerpunkte lauten: Soziokultur, Bildung/Lehre, Ethik, Sozioökonomie, Ökologie, Gesundheit, Soziokultur.

* Technische Hochschule Deggendorf

Nachhaltigkeitsthemen in der studentischen TV-Sendung „doschauher.tv“
der Technischen Hochschule Deggendorf

Ethik	Ökologie	Soziokultur	Sozio- ökonomie	Gesund- heit	Datum/ Link zur Sendung
„Wie wir – nur besser“ Künstliche Intelligenz					27.06.2019 https://www.youtube.com/watch?v=4J8XOaTZCl0
		„Auf Teufel komm raus“ Religion und Exorzismus heute			16.05.2019 https://www.youtube.com/watch?v=arxeTz7DG6Q
		„Geschlecht: Mensch“			17.01.2019 https://www.youtube.com/watch?v=TFn97cGQccQ&t=903s
	„Wasted“ Thema: Müll				29.11.2018 https://www.youtube.com/watch?v=3jV0ks8dENo&t=117s
		„like4life“ Social Media und die Folgen			28.06.2018 https://www.youtube.com/watch?v=fZO8k9k6xAs&t=6s
		„Wie Fetisch bist Du“ Nische oder Massenphänomen			31.05.2018 https://www.youtube.com/watch?v=FQT_HwPboBw&t=4s
		„Geisterstunde – es gibt mehr als Du siehst“ Übersinnliches im Alltag			18.01.2018 https://www.youtube.com/watch?v=v9t3ttontAE
		„Who am I“ Thema: Identität			23.11.2017 https://www.youtube.com/watch?v=FKvmMcyjKWfc
		„Fernweh“ Thema: Reisen als Lebensform			29.06.2017 https://www.youtube.com/watch?v=eAfPEZCEAk8
		„Was meinst Du“ Thema: Influencer			01.06.2017 https://www.youtube.com/watch?v=RMgrXxsibm8
„Virtual Reality“ Ersatz für analoge Erfahrungen?					19.01.2017 https://www.youtube.com/watch?v=WXKC_ew_rrQ&t=2392s
				„Hast Du Angst?“ Wie Ängste unser Leben beeinflussen	24.11.2016 https://www.youtube.com/watch?v=Sob7ZLH70Qo
			„Irgendwie individuell“ Independent Filme		30.06.2016 https://www.youtube.com/watch?v=eWvZDBv9Ijc
		Retro – Eine Reise in unsere Kindheit Was uns geprägt hat			19.05.2016 https://www.youtube.com/watch?v=zDt71h3CE4M

Übersicht: Zuordnung der Sendungen zu den Nachhaltigkeitsschwerpunkten der THD-Strategie

Selbstverständlich berühren die von den Studierenden gewählten Themen nicht nur einen der genannten Schwerpunkte. Die Themen wurden in der Übersicht dem Schwerpunkt mit der größten inhaltlichen Übereinstimmung zugeordnet.

Zunächst fällt ins Auge, dass besonders das soziokulturelle Themenspektrum stark vertreten ist, während der Komplex Bildung/Lehre nicht vorkommt.

Weiterhin ist erkennbar, dass bei einigen der von den Studierenden gewählten Themen der Bezug zur Nachhaltigkeit sofort erkennbar ist (gelb markiert), bei anderen erst auf den zweiten Blick.

Vier der fünf jüngsten Sendungen beschäftigen sich mit Themen der nachhaltigen Entwicklung: ethisch-moralische Fragestellungen im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz („Wie wir – nur besser“), Geschlechtergerechtigkeit („Geschlecht: Mensch“), Müll („Wasted“), die Auswirkungen der Social-Media-Kultur auf soziale Beziehungen von jungen Menschen („like4life“). Sicherlich wäre es voreilig, hieraus den Schluss zu ziehen, die Berücksichtigung nachhaltiger Themen würde tendenziell zunehmen. Eher noch spielt der Aspekt „gesellschaftliche Relevanz“ eine Rolle. Die vier genannten Themen sind durchweg Gegenstand von aktuellen gesellschaftlichen Diskursen und zeichnen sich durch eine hohe Medienpräsenz aus. Die Sendung „Geschlecht: Mensch“ wurde sogar parallel zur Berichterstattung über den Bundestagsbeschluss zur Geschlechterbezeichnung „divers“ im Dezember 2018 produziert. Andere Themen, etwa „Auf Teufel komm raus“, „Wie fetisch bist Du“ oder „Geisterstunde“ wurden von den Studierenden unabhängig von ihrer aktuellen Medienpräsenz ausgewählt; hier war eher die Neugier auf gesellschaftliche Randerscheinungen oder auf weniger vertraute Phänomene ausschlaggebend. Bemerkenswert ist dabei, dass die Umsetzung dieser Themen kaum auf die Ausschachtung ihres Sensations- oder Gruselpotentials abzielt, sondern die Studierenden eher die sozialen und heilenden Aspekte oder Implikationen beleuchten. Das manifestiert sich u.a. in der Auswahl der Studiogäste, die eingeladen werden. Auffallend häufig sind in den Sendungen Psychotherapeuten, Soziologen oder Psychologen zu Gast, etwa bei „Auf Teufel komm raus“ und „Wie fetisch bist Du.“

Auch die beiden Sendungen „Virtual Reality“ und „Hast Du Angst?“ widmen sich nicht nur der Technikbegeisterung bzw. dem Nervenkitzel. Mit der Auswahl der Studiogäste (Medienethiker bzw. Heilpraktikerin und Gründer einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Angstzuständen) setzten die Studierenden Akzente in den Bereichen Ethik und Gesundheit.

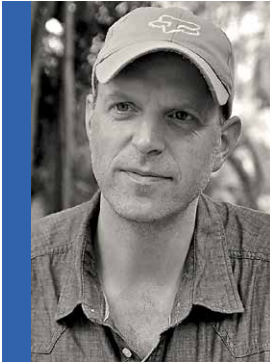
Bemerkenswert ist außerdem, dass die Studierenden wirtschaftlichen (ökonomischen) Themen eher wenig Aufmerksamkeit schenken. Lediglich im Rahmen der Sendung „Irgendwie individuell“ über die Szene der Independentfilmer wurden Produzenten eingeladen, um mit ihnen über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Herstellung künstlerischer Produktionen jenseits des Mainstreams zu sprechen. Das korrespondiert mit den Ergebnissen der 17. SHELL Jugendstudie von 2015, derzufolge die „wirtschaftlichen Rahmenbedingungen“ bei der Frage nach den wichtigsten gesellschaftlichen Prioritäten für die Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 25 Jahren an letzter Stelle rangieren ([2], S. 5)

Es bleibt zuletzt noch festzustellen, dass die Studierenden bei den Themen innerhalb des Schwerpunktes Soziokultur, dem sich neun der vierzehn Sendungen des untersuchten Zeitraums zuordnen lassen, häufig den Aspekt der Identität in den Mittelpunkt stellen. In Anbetracht des Alters (ca. 20-26 Jahre) und der entsprechenden Lebensphase, die stark durch die Selbstfindung geprägt ist, erscheint das durchaus naheliegend.

Abschließend ist anzumerken, dass die Themen, für die sich die Studierenden in freier Wahl im Rahmen der Produktion des Medienprojektes „doschauher.tv“ in den letzten drei Jahren entschieden haben, eine durchaus starke Affinität zu den in der THD-Nachhaltigkeitslandkarte identifizierten Schwerpunkten aufweisen. Eine unbewusste Beeinflussung des Entscheidungsprozesses der Studierenden durch die Persönlichkeit des Projektbetreuers, der an der Diskussion über die Themenvorschläge teilnimmt und bei den Abstimmungen zugegen ist, kann selbstverständlich nicht ausgeschlossen werden.

Literatur

- [1] Strategie 10.000+ zur Weiterentwicklung der Technischen Hochschule Deggendorf für die Jahre 2018 bis 2030
- [2] Deutscher Bundestag (Hg.) (2019): Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt. Kommissionsdrucksache 19(28)38. zu TOP 1, 9. Sitzung, 01.04.2019. 17. Shell Jugendstudie "Jugend 2015".



Prof. Jens Schanze

Jens Schanze ist Absolvent der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München im Diplomstudiengang Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik. 2002 gründete er die Mascha Film GbR. Als Autor, Regisseur, Editor und Produzent realisiert er Dokumentarfilme für Kino und TV zu Themen der Zeitgeschichte, Gesellschaftspolitik und Nachhaltigkeit. Seine Arbeiten werden weltweit auf Festivals gezeigt und sind mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Adolf-Grimme-Preis, der Bayerische Filmpreis, der Bayerische Fernsehpreis und der Robert Geisendörfer Preis. Seit 2014 ist er Professor für Film & Video Design an der THD.

Jens Schanze graduated with a diploma in documentary filmmaking and television journalism from the University of Television and Film Munich. He founded the Mascha Film Company in 2002 and produces documentary films for cinema and television, being writer, director, editor, and producer. His works focus on subjects related to contemporary history, social politics and sustainability. They are invited to film festivals around the world and won numerous awards, among them the Adolf Grimme Award, the Bavarian Film Award, the Bavarian Television Award and the Robert Geisendörfer Award. As of 2014, he is a Professor of Film & Video Design at DIT.

Kontakt / Contact

✉ jens.schanze@th-deg.de